

Gegen Bauunternehmen gerichtete

Kriminalität

2022 wurden gemäß einer Umfrage des BIVO
71 Prozent

der Firmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes Opfer von Kriminalität in Form von Einbrüchen, Diebstählen, Vandalismus oder Anschlägen. 2021 waren es 76 Prozent der Umfrageteilnehmer.

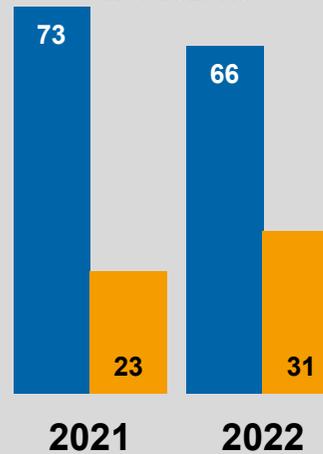
Bei Einbrüchen/Diebstählen ist das Bauhauptgewerbe deutlich stärker betroffen als das Bau-
neben-
gewerbe. Ein Vergleich der BIVO-Umfrage-
ergebnisse für das Bauhauptgewerbe mit den auf
Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des
BKA ermittelten Häufigkeitszahlen im Baugewerbe
für das Jahr 2022 veranschaulicht das.

Die Häufigkeitszahl ist 2022 in Deutschland ge-
genüber 2021 annähernd flächendeckend gestie-
gen, dabei gilt aber nach wie vor, ostdeutsche
Bauunternehmen sind häufiger das Ziel von Krimi-
nellen als westdeutsche Firmen.

Einbruch/Diebstahl

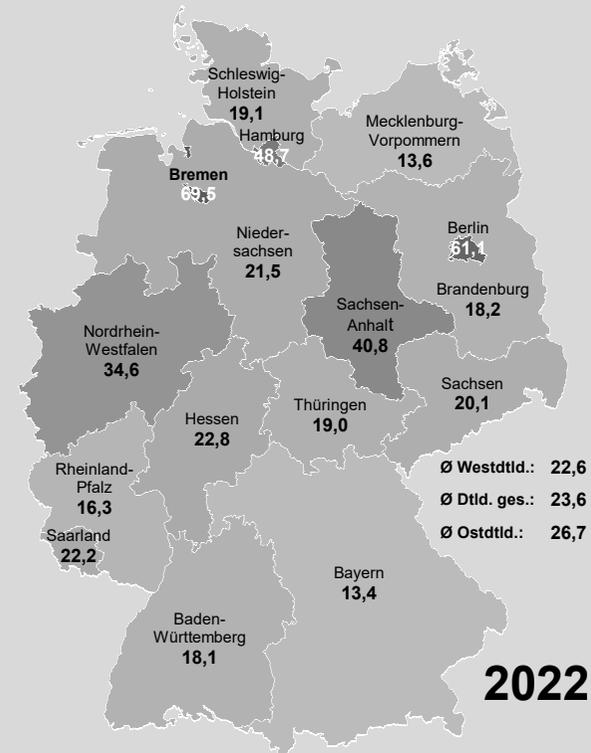
Vandalismus/Anschläge

Anteil betroffener
Firmen an Gesamt-
zahl der Unterne-
men in Prozent



**Bauhauptgewerbe
Ostdeutschland**

Quellen: PKS Bundeskriminalamt (BKA), Blitzumfrage Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)



2022

**Anzahl Einbruch/Diebstahl je 100 Firmen
des Baugewerbes (Häufigkeitszahl)**